Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

"Neue Vetschauer Nachrichten"

Jahrgang 24 · Vetschau/Spreewald, den 5. April 2014 · Nummer 4

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verlag, Druck und Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0 Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 29,40 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

- Amtliche Bekanntmachung des hauptamtlichen Bürgermeisters
 - Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 06.03.2014

Seite 2

 Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Seite 3

 Wuzjawjenje wólbnego zastojnstwa wó pšawje na póglědowanje do zapisa wólarjow a wó wuźelowanju wólbnych łopjenow za wólby do 8. Europskego parlamenta a za komunalne wólby 25. maja 2014

Seite 5

- Bekanntmachung des Wahlleiters
 - Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald und die Wahl der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow und Suschow am 25.05.2014

Seite 9

Vetschau/Spreewald Seite 2, Nr. 4/2014

Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 43. Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 06.03.2014

Öffentlicher Teil

1. Haushaltssatzung 2014 Vorlage: BV-StVV-621-14

Beschluss:

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.03.2014 die Haushaltssatzung 2014 erlassen.

Abstimmungsergebnis der namentlichen Abstimmung:

Werner Buchan	Ja
Winfried Böhmer	Nein
Frederico Graf zu Lynar	Ja
Berndt Gubatz	Ja
Uwe Jeschke	Ja
Bengt Kanzler	Ja
Ulrich Lagemann	Ja
Andreas Malik	Ja
Hans-Otto Netzeband	Enthaltung
Dietmar Schmidt	Ja
Gunther Schmidt	Ja
Karola Schmidt	Enthaltung
Christoph Schneider	Enthaltung

Anwesend:	15

Ja

JA

Zustimmung: Ablehnung:

Dieter Weißhahn

Horst Welzk

Enthaltung:

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald OT Stradow

Vorlage: BV-StVV-606-13

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes, Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 627 (teilweise ca. 365 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

2. Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald OT Stradow

Vorlage: BV-StVV-607-13

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 627 (teilweise ca. 264 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

3. Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald

OT Stradow

Vorlage: BV-StVV-609-13

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes, Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 339/2 in Größe von 4.611 m².

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Zustimmung:	14
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

4. Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald

OT Stradow

Vorlage: BV-StVV-612-14

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Stradow, Flur 1, Flurstück 627 (teilweise ca. 417 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

5. Grundstücksverkauf in der Stadt Vetschau/Spreewald

OT Missen

11

1

Vorlage: BV-StVV-608-13

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes, Gemarkung Tornitz, Flur 3, Flurstück 1 teilweise (ca. 1.000 m²).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

6. Grundstückstausch Stadt Vetschau/Spreewald

im Ortsteil Suschow

Vorlage: BV-StVV-613-14

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Grundstückstausch mit Wertausgleich für das Grundstück Gemarkung Suschow, Flur 2, Flurstück 126 in Größe von 10 m², gegen das Grundstück Gemarkung Vetschau, Flur 5, Flurstück 810 mit einer Gesamtgröße von 16 m².

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Vetschau/Spreewald, 24.03.2014

gez. Bengt Kanzler Bürgermeister Nr. 4/2014, Seite 3 Vetschau/Spreewald

Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

 Das Wählerverzeichnis für die Europa- und Kommunalwahlen für die Stadt Vetschau/Spreewald wird in der Zeit vom

5. Mai bis 9. Mai 2014

während folgender Öffnungszeiten:

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr Donnerstag09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr Freitag 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

bei der Wahlbehörde Stadt Vetschau/Spreewald – Der Bürgermeister – Fachbereich Ordnung und Soziales, Einwohnermeldestelle, Raum 120, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht, hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister Sperrvermerke gemäß 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes, in Verbindung mit dem § 32 b des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen sind.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 5. Mai bis 9. Mai 2014, spätestens am 9. Mai 2014 bis 13:00 Uhr bei der Wahlbehörde Stadt Vetschau/Spreewald – Der Bürgermeister – Fachbereich Ordnung und Soziales, Einwohnermeldestelle, Raum 120, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

 Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Europa- und Kommunalwahl bis spätestens zum 4. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift bis spätestens am 9. Mai 2014 bei der zuständigen Wahlbehörde zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

4. Wer einen Wahlschein für die Europawahl hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Oberspreewald-Lausitz oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer einen Wahlschein für die Wahl zum Kreistag hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreis 1 des Landkreises Oberspreewald-Lausitz oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer einen Wahlschein für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Vetschau/Spreewald oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer einen Wahlschein für die Wahl des Ortsbeirates hat, kann an der Wahl in dem Wahlbezirk des jeweiligen Ortsteiles oder durch Briefwahl teilnehmen.

- 5. Einen Wahlschein für die Europawahl erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung (EuWO), bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der EuWO bis zum 4. Mai 2014
 - oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 EuWO bis zum 9. Mai 2014 versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist
 - bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der EuWO, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der EuWO oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der EuWO entstanden ist oder
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.
- Einen Wahlschein für die Kommunalwahl erhält auf Antrag
- 6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) oder die Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV versäumt hat,

Vetschau/Spreewald Seite 4, Nr. 4/2014

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 Satz 1 BbgK-WahlV oder der Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV entstanden ist oder

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23. Mai 2014, 18:00 Uhr bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht** zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter

- 5.2 Buchstabe a bis c und 6.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.
- Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem weißen Wahlschein für die Europawahl einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises auf weißem Papier,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
 mit dem gelben Wahlschein für die Wahl zum Kreistag
 - einen amtlichen beigen Stimmzettel,
 - · einen amtlichen beigen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
 - mit dem **grünen** Wahlschein für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates erhält der Wahlberechtigte:
 - einen amtlichen Stimmzettel für die jeweilige Wahl:
 - o Wahl zur Stadtverordnetenversammlung: **rosa** Stimmzettel,
 - o Wahl des Ortbeirates: grüner Stimmzettel,
 - einen amtlichen rosa Stimmzettelumschlag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates.
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen grünen Wahlbriefumschlag für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- 8. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme

der Unterlagen **schriftlich** zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Auf dem Wahlschein hat der Wähler oder die Hilfsperson gegenüber der Wahlbehörde an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist.

Stimmzettelschablonen für die Europawahl können wieder beim Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e.V. unter der Telefonnummer 0355/22549 angefordert werden. Zu den Kommunalwahlen werden keine Stimmzettelschablonen hergestellt.

DerWahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Vetschau/Spreewald, den 27.03.2014



Bengt Kanzler Bürgermeister

Nr. 4/2014, Seite 5 Vetschau/Spreewald

Wuzjawjenje

wólbnego zastojnstwa wó pšawje na póglědowanje do zapisa wólarjow a wó wuźelowanju wólbnych łopjenow za wólby do 8. Europskego parlamenta a za komunalne wólby 25. maja 2014

1. Zapis wólarjow za europske a komunalne wólby za město Wětošow/Błota lažy za do wuzwólowanja wopšawnjonych k póglědnjenju

wót 5. maja 2014 do 9. maja 2014

w slědujucych wótwórjeńskich casach

```
pónjeźele zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 15.00 wałtoru zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 18.00 srjodu zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 15.00 stwórtk zeg. 09.00 – zeg. 12.00 a zeg. 13.30 – zeg. 16.00 pětk zeg. 09.00 – zeg. 13.00
```

pla wólbnego zastojnstwa města Wětošow/Błota – šołta – fachowy wobcerk pórěd a socialne, pśizjawjeński amt, rum 120, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota.

Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony móžo pšawosć abo dopołnosć swójich w zapisu wólarjow zapisanych wósobinskich datow pśekontrolěrowaś. Jolic co do wuzwólowanja wopšawnjony pšawosć abo dopołnosć datow drugich do zapisa wólarjow zapisanych wósobow pśekontrolěrowaś, dej wěrnosćiwje wobwěsćiś fakty, z kótarychž móžo njepšawosć abo njedopołnosć zapisa wólarjow slědowaś. Toś to pšawo na pśekontrolěrowanje njewobstoj glědajucy na daty do wuzwólowanja wopšawnjonych wósobow, za kótarež jo w pśizjawjeńskem registrje zapisany zakaz informacijow pó § 21 wótst. 5 ramikoweje kazni wó pśizjawjeńskem pšawje, w zwisku z § 32 b Bramborskeje pśizjawjeńskeje kazni.

Zapis wólarjow wjeźo se awtomatiski. Do njogo móżo se z pomocu datowego wuwidnjaka póglědnuś.

Wuzwólowaś móżo jano ten, ako jo do zapisa wólarjow zapisany abo ma wólbne łopjeno.

Chtož měni, až zapis wólarjow jo njepšawy abo njedopolny, móžo pšeśiwjenje zapódaś w casu wót 5. maja do 9. maja 2014, nejpózdźej 9. maja 2014 do zeg. 13:00 pla wólbnego zastojnstwa města Wětošow/Błota – šołta – fachowy wobcerk pórěd a socialne, pśizjawjeński amt, rum 120, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow/Błota.

Pśeśiwjenje móżo se zapódaś pisnje abo pśez wuzjawjenje k napisanju.

3. Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, dostanu za europske a komunalne wólby nejpózdźej až do 4. maja 2014 wólbnu powěźeńku. Chtož njejo wólbnu powěźeńku dostał, ale měni, až jo do wuzwólowanja wopšawnjony, dej pśeśiwo zapisu wólarjow pśeśiwjenje zapódaś, až njeby jomu grozyło, až njamóžo swójo wólbne pšawo wugbaś.

Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež se zapišu do zapisa wólarjow jano na póžedanje a kótarež su južo stajili póžedanje na wólbne łopjeno a pódłožki za listowu wólbu, njedostanu žednu wólbnu powěźeńku.

Póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow dej se stajiś pisnje abo pśez wuzjawjenje k napisanju nejpózdźej do 9. maja 2014 pla pśisłušnego wólbnego zastojnstwa. Póžedajuca wósoba musy napśeśiwo wólbnemu zastojnstwu wobweściś, až njejo pla

Vetschau/Spreewald Seite 6, Nr. 4/2014

žednogo drugego wólbnego zastojnstwa stajiła póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow. Zbrašna wósoba móžo se daś pomoc wót wósoby, kótarejž dowěri.

4. Chtož ma wólbne łopjeno za europske wólby, móžo se wobźeliś na wólbach w kużdemżkuli wólbnem wobcerku wokrejsa Górne Błota-Łużyca abo pśez listowu wólbu.

Chtož ma wólbne łopjeno za wólby do wokrejsnego sejma, móžo se wobźeliś na wólbach w kużdemżkuli wólbnem wobcerku wólbnego wokrejsa 1 wokrejsa Górne Błota-Łużyca abo pśez listowu wólbu.

Chtož ma wólbne łopjeno za wólby do zgromaźiny měsćańskich wótpósłańcow, móžo se wobźeliś na wólbach w kuždemžkuli wólbnem wobcerku města Wětošow/Błota abo pśez listowu wólbu.

Chtož ma wólbne łopjeno za wólby měsćańskeje/wejsańskeje pśirady, móžo se wobźěliś na wólbach we wólbnem wobcerku wótpowědnego měsćańskego/wejsnego źěla abo pśez listowu wólbu.

- 5. Wólbne łopjeno za europske wólby dostanjo na póžedanje
- 5.1 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž jo do zapisa wólarjow zapisana,
- 5.2 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž njejo do zapisa wólarjow zapisana,
- a) gaž dopokažo, až jo mimo swójskeje winy skomuźiła wustajony cas za zapódaśe póžedanja wó pśiwześe do zapisa wólarjow pla nimskich staśanow pó § 17 wótst. 1 europskego wólbnego pórěda (EuWO), pla bergarjow unije pó § 17a wótst. 2 EuWO do 4. maja 2014 abo cas za zapódaśe pśeśiwjenja pśeśiwo zapisu wólarjow pó § 21 wótst. 1 EuWO do 9. maja,
- b) gaž jo nastało jeje pšawo, se na wólbje wobźeliś, akle pó tom, až wustajony cas za zapódaśe póžedanja jo wótbegnuł pla nimskich staśanow pó § 17 wótst. 1 EuWO, pla bergarjow unije pó § 17a wótst. 2 EuWO abo za zapódaśe pśeśiwjenja pó § 21 wótst. 1 EuWO,
- c) gaž jo se jeje wólbne pšawo w pśeśiwjeńskem procesu zweśćiło a gaž jo wólbne zastojnstwo wó toś tom zweśćenju akle pó zakóńcenju zapisa wólarjow zgóniło.
- 6. Wólbne łopjeno za komunalne wólby dostanjo na póžedanje:
- 6.1 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž jo do zapisa wólarjow zapisana,
- 6.2 do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž **njejo** do zapisa wólarjow zapisana,
- a) gaž dopokažo, až jo mimo swójskeje winy skomuźiła wustajony cas za zapódaśe póžedanja wó pśiwześe do zapisa wólarjow pó § 15 wótst. 1 sada 1 Bramborskego komunalnego wólbnego póstajenja (BbgKWahlV) abo cas za zapódaśe pśeśiwjenja pśeśiwo zapisu wólarjow pó § 20 wótst. 1 sada 2 BbgKWahlV,
- b) gaž jo nastało jeje pšawo, se na wólbje wobźĕliś, akle pó wótbĕgnjenju wustajonego casa za zapódaśe póžedanja pó § 15 wótst. 1 sada 1 BbgKWahlV abo za zapódaśe pśeśiwjenja pó § 20 wótst. 1 sada 2 BbgKWahlV abo
- c) gaž jo se jeje wólbne pšawo w pśeśiwjeńskem procesu zweściło a toś to zweścenje jo se dostało k weści wólbnego zastojnstwa akle pó zakońcenju zapisa wólarjow.

Póžedanja wó wólbne łopjena mógu do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež su do zapisa wólarjow zapisane, až do 23. maja 2014, zeg. 18.00 pśi wólbnem zastojnstwje wustnje, pisnje

Nr. 4/2014, Seite 7 Vetschau/Spreewald

abo elektroniski stajiś. To samske płaśi, gaż dla dopokazanego zachórjenja njejo móżno abo jo jano pód njepśiśpiwabnymi śĕżami móżno, do wuzwólowarnje hyś.

Wobweścijo do wuzwólowanja wopsawnjony werjobnje, az **njejo** pózedane wólbne łopjeno k njomu dojsło, mózo se jomu az do dnja do wuzwólowanja, zeg. 12:00, nowe wólbne łopjeno wudaś.

Do wuzwólowanja wopšawnjone, kótarež njejsu do zapisa wólarjow zapisane, mógu z pśicynow, kótarež su se pód 5.2 pismiki a do c a 6.2 pismiki a do c pódali, na dnju wuzwólowanja hyšći do zeg. 15.00 stajiś póžedanje wó wuźelenje wólbnych łopjenow.

- 7. Njewuchada-lic z póžedanja na wólbne łopjeno, až co do wuzwólowanja wopšawnjony pśed wólbnym pśedsedarstwom wuzwólowaś, ga dostanjo
- z bělym wólbnym lopjenom za europske wólby
 - amtski głosowański lisćik wólbnego wokrejsa na bělej papjerje,
 - amtsku **módru** wobalku głosowańskego lisćika,
 - amtsku cerwjenu wólbnu listowu wobalku, z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk pósłaś a
 - informaciske łopjeno za listowu wólbu.

ze **žoltym** wólbnym łopjenom za wólby do wokrejsnego sejma

- amtski bejžowy głosowański lisćik,
- amtsku bejžowu wobalku głosowańskego lisćika,
- amtsku žoltu wólbnu listowu wobalku, z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk pósłaś a
- informaciske łopjeno za listowu wólbu.

ze **zelenym** wólbnym łopjenom za wólby do zgromaźiny měsćańskich wótpósłańcow a měsćańskeje/wejsańskeje pśirady dostanjo do wuzwólowanja wopšawnjony:

- amtski głosowański lisćik za wótpowědne wólby:
 - wólby do zgromaźiny měsćańskich wótpósłańcow: rożowy głosowański lisćik,
 - o wólby do měsćańskeje/wejsańskeje pśirady: zeleny głosowański lisćik,
- amtsku rožowu wobalku głosowańskego lisćika za wólby do zgromaźiny měsćańskich wótpósłańcow a do měsćańskeje/wejsańskeje pśirady,
- amtsku zelenu wólbnu listowu wobalku za wólby do zgromaźiny měsćańskich wótpósłańcow a do měsćańskeje/wejsańskeje pśirady, z adresu, na kótaruž dej se wólbny list slědk pósłaś a
- informaciske łopieno za listowu wólbu.
- 8. Jo jano móžno wólbne łopjeno a pódłožki za listowu wólbu za někogo drugego wótewześ, gaž dopokažo se wopšawnjenje za pśiwześe pódłožkow pśez pśedłoženje pisneje połnomóce a gaž njezastupujo społnomócnjona wósoba wěcej nježli styri do wuzwólowanja wopšawnjone; to ma wóna wólbnemu zastojnstwu do pśiwześa pódłožkow pisnje wobweściś. Na pominanje dej se społnomócnjona wósoba wupokazaś.

Pśi listowej wólbje musy wólaŕ wólbny list z głosowańskim lisćikom a wólbnym łopjenom tak zawcasa na pódane městno pósłaś, až wólbny list tam nejpózdźej na dnju wólbow do zeg. 18:00 dojźo.

Chtož njamóžo cytaś abo njejo śělnego bracha dla zamóžny, listowu wólbu wósobinski wuwjasć, móžo se daś pomoc wót wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby). Na wólbnem łopjenje ma wólaŕ abo pomocna wósoba napśeśiwo wólbnemu zastojnstwu město pšisegi wobwěsćiś, až głosowański lisćik jo se wósobinski wóznamjenił.

Vetschau/Spreewald Seite 8, Nr. 4/2014

Šablony za głosowański lisćik za europske wólby mógu se zasej pominaś pla Zwězka slěpych a na wiżenje škódowanych Bramborska z.t. pód telefoniskim cysłom 0355/22549. Za komunalne wólby se žedne šablony za głosowański lisćik njezgótuju.

Wólbny list transportěrujo se w Zwězkowej republice Nimskej bźez wósebneje wašni rozesłanja jano wót pśedewześa Deutsche Post AG dermo. Wón móžo se teke wótedaś na městnje, kótarež jo na wólbnem lisće pódane.

Wětošow/Błota, dnja 27.03.2014

pódp. Bengt Kanzler šołta Nr. 4/2014, Seite 9 Vetschau/Spreewald

Bekanntmachung des Wahlleiters über

die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald und die Wahl der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow und Suschow am 25.05.2014

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.03.2014 über die Wahlvorschläge entschieden. Wahlgebiet für die Stadtverordnetenversammlung ist die Stadt Vetschau/Spreewald. Die Ortsteile Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow und Suschow bilden jeweils ein Wahlgebiet.

Folgende wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge wurden zugelassen und werden hiermit öffentlich bekanntgegeben:

für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/ Spreewald

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

- Jeschke, Uwe (1964), Hotelier und Gastwirt Juri-Gagarin-Str. 30
- Schippel, Margitta (1957), Sozialarbeiterin OT Suschow, Stradower Weg 2
- Gubatz, Berndt (1958), Schlosser
 OT Naundorf, Naundorfer Dorfstr. 14
- Lewandowski, Nadine (1978), Sachbearbeiterin
 OT Göritz, Mühlenweg 4
- 5. Buchan, Werner (1947), KFZ-Handwerker OT Raddusch, Dorfplatz 3
- 6. Reuter, Hans-Ulrich (1947), Rentner Spreewaldblick 3
- Krüger, Annett (1974), Verwaltungsangestellte Spreewaldblick 15 A
- Graßmann, Udo (1971), Steuerfachangestellter Str. des Friedens 15
- Müller, Axel (1956), Bürgermeister a. D./Entwicklungshelfer
 Karl-Liebknecht-Str. 5
- Schippel, Werner Siegwart (1951), Landtagsabgeordneter
 OT Suschow, Stradower Weg 2
- 2. <u>Christlich Demokratische Union Deutschlands</u> <u>CDU</u>
- Malik, Andreas (1959), Dipl.-Ing. (FH) für Automatisierungstechnik
 OT Stradow, Stradower Dorfstr. 32
- Schmidt, Gunther (1965), Optikermeister Cottbuser Str. 11
- Schmidt, Dietmar (1957), Elektromeister Waldweg 2 (Märkischheide)
- Graf zu Lynar, Frederico (1968), Dipl.-Landwirt OT Koßwig, Teichstr. 1
- 5. Kalus, Margit (1954), Steuerberaterin An den Eichen 7
- 6. Schneider, Christoph (1956), selbst. Handwerker Oststr. 19
- 7. Reichelt, Roland (1962), Caterer und Veranstalter Stradower Weg 46
- Prowatschke, Gernot (1967), Assistent Geschäftsführung
 Nordstr. 14

3. <u>DIE LINKE</u>

DIE LINKE

- Schmidt, Karola (1957), Dipl. Betriebswirt Bahnhofstr. 46 A
- Netzeband, Hans-Otto (1945), Dipl. Verwaltungswirt OT Koßwig, Koßwiger Dorfstr. 16 A
- 3. Brauer, Mandy (1979), Hotelfachfrau Str. des Friedens 4
- 4. Juhran, Peter (1947), Dipl. Ing. für Elektrotechnik OT Laasow, Wußna 31
- Götze, Susan (1967), Kosmetikerin OT Laasow, Tornitzer Lindenstr. 26
- 6. Beyer, Wulf (1937), Rentner Bertolt-Brecht-Str. 15
- Minde, Martin (1949), Konstrukteur
 OT Laasow, Tornitzer Lindenstr. 22 C
- 8. Faßl, Günther (1934), Rentner OT Raddusch, Groß-Lübbenauer Weg 12 A
- 9. Vogeler, Lothar (1932), Rentner Juri-Gagarin-Str. 12
- Dau, Bodo (1961), Elektromonteur
 OT Laasow, Tornitzer Lindenstr. 31
- 11. Mielitz, Uwe (1968), Dachdecker Str. der AWG 13
- 12. Gütte, Lothar (1949), Dipl. Ing. für Kraftwerke OT Stradow, An der Schäferei 5

6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE/B90

- Böhmer, Winfried (1943), Dipl.-Ing. Elektrotechnik Kraftwerkstr. 11 B
- 2. Zimmermann, Christiane (1942), Bibliothekarin Bertolt-Brecht-Str. 1
- Hauck, Ronald (1972), Kaufmann
 OT Suschow, Suschower Hauptstr. 38 A
- 4. Marx, Dirk (1969), wissenschaftlicher Mitarbeiter OT Ogrosen, Ogrosener Dorfstr. 35
- Hirschfelder, Wilfried (1945), Ing.-Pädagoge Erich-Weinert-Str. 23
- 6. Lütke Schwienhorst, Heinrich (1957), Landwirt OT Ogrosen, Ogrosener Dorfstr. 35
- Schön, Stefan (1974), Tierarzt Nordstr. 23
- Kisters, Katja (1973), Psychologin OT Ogrosen, Ogrosener Dorfstr. 35
- Konzack, Matthias (1969), selbst. Elektromeister
 OT Koßwig, Koßwiger Dorfstr. 33
- 14. Wählergemeinschaft Ortsteile

<u>WGO</u>

- Lagemann, Ulrich (1961), Unternehmensberater
 OT Raddusch, Querweg 4 B
- Liesk, Heike (1972), Einzelhandelskauffrau OT Koßwig, Koßwiger Dorfstr. 31
- Wegner, Ulrich (1957), Freigestellter Betriebsrat
 OT Missen, Gahlener Dorfstr. 19
- Mielchen, Chris (1981), Großhandelskaufmann OT Stradow, Hinterstr. 19

Vetschau/Spreewald Seite 10, Nr. 4/2014

- Scherer, Michael (1953), Steuersachbearbeiter
 OT Laasow, Schlossparkweg 55
- Urban, Michael (1969), Fliesenlegermeister
 OT Suschow, Gasse 2 A
- Welzk, Horst (1943), Rentner
 OT Göritz, Beltener Weg 12
- 8. Pankau, Sebastian (1977), Meister Maurer- und Betonbau OT Laasow, Wüstenhainer Hauptstr. 1 A
- Pietzer, Bodo (1956), Beamter
 OT Koßwig, Kalkwitzer Str. 7
- Mielchen, Martin (1987), Angestellter im öffentl. Dienst OT Stradow, Stradower Dorfstr. 43
- Hollop, Eberhard (1957), Angestellter
 OT Suschow, Suschower Hauptstr. 4 A
- Daniel, Rainer (1961), Rechtsanwalt
 OT Naundorf, Naundorf Ausbau 7
- Rostock, Babette (1966), selbst. Dipl.-Betriebswirt
 OT Laasow, Briesener Str. 1
- 15. Lausitzer Allianz Łużyska Alianca
- Wilhelm-Kell, Hannes (1970), Geschäftsführer OT Laasow, Wüstenhainer Hauptstr. 28

für die Ortsbeiräte in den Ortsteilen der Stadt Vetschau/ Spreewald

für den Ortsbeirat im Ortsteil Göritz

- Einzelwahlvorschlag
 Welzk, Horst (1943), Rentner
 Beltener Weg 12
- 17. <u>Einzelwahlvorschlag</u> Kullick, Anita (1959), Verkäuferin Göritzer Dorfstr. 4
- 18. <u>Einzelwahlvorschlag</u>
 Kischka, Anita (1953), Verwaltungsangestellte
 Berliner Chaussee 6 A

für den Ortsbeirat im Ortsteil Koßwig

16. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Pietzer, Bodo (1956), Beamter

Kalkwitzer Str. 7

17. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Feller, Uwe (1955), Sachbearbeiter

Am Sportplatz 12

18. Einzelwahlvorschlag

Konzack, Matthias, (1969), selbst. Elektromeister Koßwiger Dorfstr. 33

19. Einzelwahlvorschlag

Liesk, Heike (1972), Einzelhandelskauffrau

Koßwiger Dorfstr. 31

für den Ortsbeirat im Ortsteil Laasow

16. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Ullrich, Hans-Jürgen (1954), Straßen- und Tiefbauer Wüstenhainer Hauptstr. 19

17. Einzelwahlvorschlag

Mütze, Ina (1943), Rentnerin

Wüstenhainer Hauptstr. 8

18. Einzelwahlvorschlag

Rostock, Babette (1966), selbst. Dipl.-Betriebswirt Briesener Str. 1

19. Einzelwahlvorschlag

Scherer, Gudrun (1956), Sachbearbeiter Planung Schlossparkweg 55

für den Ortsbeirat im Ortsteil Missen

Einzelwahlvorschlag
 Freund, Michael (1962), Förster
 Gahlener Dorfstr. 5

17. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Wegner, Ulrich (1957), Freigestellter Betriebsrat Gahlener Dorfstr. 19

18. Einzelwahlvorschlag

Richter, Jeanett (1978), Med. techn. Laborantin Laasower Weg 10

für den Ortsbeirat im Ortsteil Naundorf

16. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Daniel, Rainer (1961), Rechtsanwalt

Naundorf Ausbau 7

17. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Quetk, Eveline, (1954), Med. techn. Laborantin Fleißdorf Dorfanger 1

18. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Jurk, Karsten (1972), selbst. Handwerksmeister Naundorfer Dorfstr. 38

für den Ortsbeirat im Ortsteil Raddusch

Einzelwahlvorschlag
 Lagemann, Ulrich (1961), Unternehmensberater
 Querweg 4 B

17. Einzelwahlvorschlag

Saaro, Udo (1966), Servicetechniker Groß-Lübbenauer Weg 4

18. Einzelwahlvorschlag

Schapp, Peter (1951), Außendienstmitarbeiter Bomenaweg 3

für den Ortsbeirat im Ortsteil Repten

16. Einzelwahlvorschlag

Rexhäuser, Uwe (1959), Ausbilder

Reptener Dorfstr. 30

17. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Grund, René (1971), Bauingenieur

Reptener Dorfstr. 25

18. Einzelwahlvorschlag

Heitzmann, Matthias (1971), Schriftsetzer/Produktionsmanager

Reptener Dorfstr. 23

für den Ortsbeirat im Ortsteil Stradow

16. Einzelwahlvorschlag

Petrick, Andreas (1979), Bauleiter

Stradow Ausbau 1 A

17. Einzelwahlvorschlag

Wannagat, Heiko (1975), Dipl.-Ing. (FH) für Maschinen-

Stradower Dorfstr. 44

Einzelwahlvorschlag

18.

Mielchen, Martin (1987), Angestellter im öffentl. Dienst

Stradower Dorfstr. 43

19. Einzelwahlvorschlag

Pumpa, Bernd (1952), Abteilungsleiter

An der Schäferei 8

für den Ortsbeirat im Ortsteil Suschow

16. <u>Einzelwahlvorschlag</u>

Hollop, Eberhard (1957), Angestellter

Suschower Hauptstr. 4 A

Nr. 4/2014, Seite 11 Vetschau/Spreewald

- Einzelwahlvorschlag
 Liebe, Rainer (1954), Angestellter
 Am Wiesenteich 1
- 18. <u>Einzelwahlvorschlag</u> Hollop, Gerd (1964), Kraftfahrer Suschower Hauptstr. 6
- Einzelwahlvorschlag
 Urban, Michael (1969), Fliesenlegermeister
 Gasse 2 A

Absage der Wahl für den Ortsbeirat im Ortsteil Ogrosen

Für den Ortsbeirat wurden keine gültigen Wahlvorschläge eingereicht.

Der Wahlleiter sagt die Wahl für den Ortsbeirat im Ortsteil Ogrosen, gemäß § 37 Abs. 8 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes, ab und gibt dies hiermit öffentlich bekannt.

Vetschau/Spreewald, 28.03.2014

Hans-Ulrich Lehmann

Wahlleiter

Vetschau/Spreewald Seite 12, Nr. 4/2014